

JOBWOOCHE

Mit großem Online-Stellenmarkt für Norddeutschland www.JOBWOOCHE.de

KARRIERE TRENDS

Das kommt im Jahr 2026
auf uns zu



**Mit 6 Seiten
Stellenmarkt**
ab Seite 22



JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE
Jobmesse Hamburg
25. MÄRZ 2026 12.00 - 18.00 Uhr **BARCLAYS ARENA**

KI macht den Bürokratismus – wir machen Feierabend

Cooler Jobs und neue Chancen - Kaffee bleibt trotzdem knapp

Good bye 2025, hello 2026. Das neue Jahr steht vor der Tür wie ein Paketlieferant: manchmal überraschend früh, manchmal drei Tage zu spät – aber 2026 kommt auf jeden Fall.

Das neue Jahr bringt nicht nur frischen Kaffee-Optimismus, sondern auch ein paar echte Veränderungen im Job- und Lebensalltag. Manche erfreulich, manche herausfordernd, manche... naja, zumindest gut gemeint.

Millionen Arbeitnehmer freuen sich beispielsweise über neue

Gehaltsregelungen, die Pendlerpauschale oder Rentner über die Aktiv-Rente. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten.

Die Arbeitswelt entwickelt sich in zwei Richtungen. Auf der einen Seite wird alles schneller, digitaler, smarter. Auf der anderen Seite wünschen sich viele Menschen genau das Gegenteil: mehr Ruhe, mehr Sinn, mehr „Ich mach jetzt mal Pause“. Das Ergebnis, ein spannender Mix. Diese Trends zeichnen sich in 2026 ab:



KI, die begeistert

Künstliche Intelligenz bleibt ein Riesenthema. Das Spannende: Die Angst „Die KI nimmt mir den Job weg“ weicht langsam der Erkenntnis „Die KI nimmt mir lästige Aufgaben weg“. Und das wiederum macht Platz für Tätigkeiten, die menschlich bleiben: Entscheidungen treffen, kreativ sein, empathisch handeln.

Flexibilität wird normal

Die 4-Tage-Woche rückt in den Fokus. In einem sechsmonatigen Pilotprojekt mit 45 Firmen berichteten laut einer Studie der Universität Münster rund 90 Prozent der Beschäftigten von mehr Wohlbefinden. Gleichzeitig möchten 73 % der teilnehmenden Unternehmen das Modell beibehalten.

So werden hybride Arbeitsmodelle selbstverständlich. Die

große Kunst liegt darin, für Teams und Unternehmen den passenden Mix zu finden – eine Art Arbeitszeit-Tetris, bei dem am Ende alle zufrieden sein sollen.

Neue Skills erfordern neues Tempo

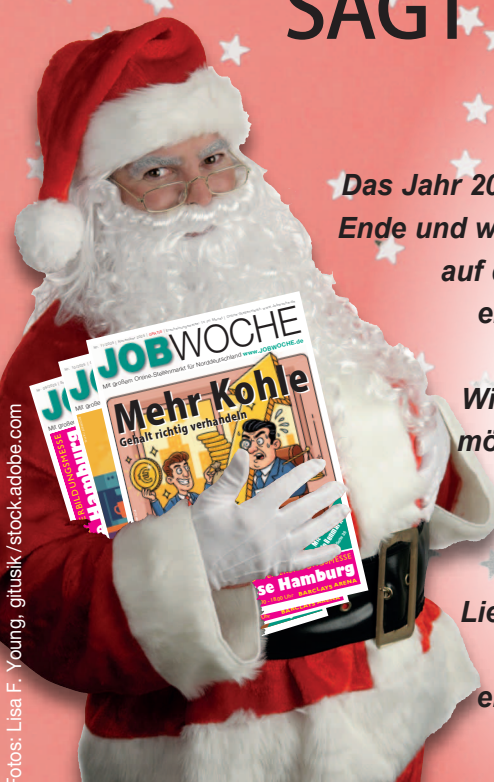
Die Geschwindigkeit, mit der sich berufliche Anforderungen ändern, ist beeindruckend – und manchmal auch ein bisschen nervig.

Neue Tools, neue Prozesse, neue Kompetenzen: 2026 bleibt Lernen ein Dauerzustand, so wie Joggen, bei dem man irgendwann merkt, dass es sogar Spaß machen kann.

Digitale Fähigkeiten sind zwar wichtig, aber genauso wichtig werden Kommunikation, Kreativität und die Fähigkeit, Probleme zu lösen, ohne sofort in Panik zu geraten und ChatGPT zu fragen.

JOBWOCHE

SAGT DANKE



Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende und wir sehen gespannt auf das, was uns 2026 erwartet. HoHoHo...

Wir von JOBWOCHE möchten uns für Ihre Treue bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Feierabend:
Emails geschlossen,
gute Laune geöffnet.

Foto: Geber86/stock.adobe.com

Fachkräftemangel ist kein Mythos

Unternehmen müssen attraktiver und kreativer werden. Und nein, ein Obstkorb reicht 2026 endgültig nicht mehr, um Talente zu begeistern und zu halten. Stattdessen zählen echte Entwicklungsmöglichkeiten, moderne Arbeitsbedingungen und ein Miteinander auf Augenhöhe. Wer das versteht, hat einen Vorteil im Wettbewerb um kluge Köpfe.

Jobs mit Zukunft

Obwohl vieles im Wandel ist, gibt es Bereiche, die 2026 besonders stark wachsen. Digitale Berufe rund um Daten, Cybersecurity und KI-Anwendungen sind weiterhin gefragt. Nachhaltigkeit wird zum echten Jobmotor – von erneuerbaren Energien bis zur Kreislaufwirtschaft.

Gleichzeitig bleibt alles, was mit Gesundheit, Pflege und sozialer Arbeit zu tun hat, wichtig.

Kreative Berufe erleben trotz KI einen Aufschwung, denn Kreativität ist eine menschliche Power. Klar, das neue Jahr bleibt herausfordernd. Aber die Zukunft ist nicht nur Hightech und Hektik. Sie bietet auch Chancen, neue Wege zu gehen, Jobs zu finden, die besser zu uns passen, und Arbeit so zu gestalten, dass sie weniger Stress und mehr Sinn macht.

2026 – ein Jahr zwischen Turbo-Technik und echten Herausforderungen. Mit Neugier, Humor und einem Kaffee in der Hand lässt es sich ziemlich gut überstehen. Es wird nicht alles einfacher, aber auch nicht alles schlimmer und am Ende sogar vielleicht richtig gut.

Text: Michael Peschel

2026 Das ändert sich im Arbeitsrecht und bei den Sozialleistungen

Mindestlohn

Erhöhung auf **13,90 €** zum 1.1.2026 und **14,60 €** zum 1.1.2027

Minijob-Grenze

Steigt voraussichtlich auf **603,00 €** pro Monat

Sozialversicherung

Beitragsbemessungsgrenze in Kranken-/Pflegeversicherung steigt auf **5.175 €** pro Monat (69.750 € pro Jahr)

Rente

Rentner, die die Regelaltersgrenze überschritten haben, dürfen bis zu **2.000 €** monatlich steuerfrei hinzuverdienen.

Kindergeld

Es erhöht sich um **4,00 €**, also auf **259 €** pro Monat und Kind. Der Kinderzuschlag bleibt gleich.

Pendlerpauschale

Sie steigt auf **38 Cent** pro Kilometer ab dem ersten Kilometer.

Spitzensteuersatz

Er greift ab einem Einkommen von **69.879 €** im Jahr.

IMPRESSUM

Wolter-Rousseaux Media GmbH

Gutenbergring 39 - 41 | 22848 Norderstedt

Telefon 040 6466616-00 | Telefax 040 6466616-10

E-Mail: Info@Jobwoche.de | Web: www.Jobwoche.de

Redaktion	Sven Wolter-Rousseaux (V.i.S.d.P) Dominique Rousseaux
Büro/Vertrieb	André Mellmann, Michaela Cibula-Wagner, Christian Zerbst
Media-Beratung	Benjamin Herzog, Benedikt Rousseaux Eric Arendt
Anzeigengrafik	Beate Kock, Petra Ostarhild
Web-Technik	Dirk Läbisch
Presse	Michael Kudal

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Tipps
für
mehr**

Effizienz

Weniger Ballast im Arbeitsalltag

Welche Aufgaben im Arbeitsalltag bringen wirklich etwas – und was kostet nur Zeit? Wie ein einfaches Schaubild dabei hilft, den eigenen Job zu entrümpeln.

Arbeit entrümpeln: konkrete Beispiele

Je nach Branche wird individuell entrümpelt. Folgende Beispiele nennt Provotainer Martin Gaedt aus seiner Beratung:
Eine Bäckerei beginnt um sechs Uhr morgens zu backen, statt um drei Uhr. Ergebnis: Kein Fachkräfte- oder Azubimangel mehr, dafür gibt's die frischen Brötchen etwas später.

Eine Steuerkanzlei führt «stille Stunden» ein. Von zehn bis zwölf und 14 bis 15 Uhr klingelt kein Telefon, Mails werden nur zweimal täglich zugestellt. Ergebnis: Fokus auf die eigentliche Arbeit und mehr Freizeit. «Die Angestellten arbeiten dort heute stressfreier und schaffen in 34 Stunden mehr als vorher in 40», sagt Martin Gaedt.

Ein Technologieunternehmen lässt für jedes geplante Meeting direkt die Kosten anzeigen, die dadurch entstehen. Ergebnis: nur noch wirklich wichtige Meetings finden statt, Zeit für Anderes wird frei.

Ein Sanitärbetrieb lässt sich das Material zwei Tage im Voraus liefern statt am Tag des Einbaus. Ergebnis: weniger Wartezeiten auf der Baustelle.

Anschaulich: Tat-Zeit-Wirkungskreise

Manches müssen Chef oder Chefin anordnen, aber auch Arbeitnehmende können daran mitwirken, die Arbeit einfacher, effektiver und fokussierter zu gestalten, sagt der Autor. Sein Vorschlag: Mit «Tat-Zeit-Wirkungskreisen» das Verhältnis von Zeiteinsatz und Wert abbilden.

Das geht so: Auf ein Blatt Papier zeichnet man Kreise. Für jede Tätigkeit einen Kreis, die Größe entsprechend der Arbeitszeit, die man damit verbringt. Dann kommt in jeden dieser Kreise ein zweiter Kreis. Dieser entspricht der Wirkung dieser Tätigkeit. Bringt sie zum Beispiel Mehrwert oder Umsatz?

Regelmäßig Nutzen überprüfen

Wo am Ende auf dem Blatt ein kleiner Kreis in einem großen ist, heißt das: viel Aufwand für wenig Nutzen. «Diese Tätigkeit sollte ich entweder reduzieren oder komplett streichen», sagt Martin Gaedt. So ein Schaubild kann man monatlich erstellen.

Damit könne man auch zu seinem Team oder Vorgesetzten gehen, schlägt der Trainer vor. Gerne darf diskutiert werden, denn solche Einschätzungen sind subjektiv. Wenn aber etwa alle aus dem Team solche Kreise zeichnen, werden Gemeinsamkeiten offenkundig.

Abläufe und Regeln hinterfragen

Martin Gaedt hat mehrere Arbeitszeitstudien analysiert. Sein Fazit: «Eine klassische 40-Stunden-Woche hat mindestens das Potenzial von zehn Stunden, die man einsparen kann.» Auch, indem man eigene Standards auf den Prüfstand stellt – und möglicherweise abändert.

«Wer erholt und fokussiert arbeitet, bringt bessere Leistung», sagt der Autor. Statt das Ergebnis mit einem Mehr an Arbeit versuchen zu verbessern, müsse man überlegen: Was kann weg, um Kapazitäten zu schaffen? Denn an den Krankheitstagen lasse sich ablesen: «Viele Menschen sind schlicht überlastet.»

Er plädiert dafür, von der Frage wegzukommen, wie viel Arbeitszeit vereinbart sei. Viel wichtiger: «Wie bringen wir gute Leistung?» Statt mit einem Mehr an Zeit hat das laut Gaedt mit einem Entrümpeln der Tätigkeiten zu tun. Und damit kann jeder und jede Einzelne anfangen oder sich mit Kollegen und Kolleginnen unterstützen.

Text: Von Christina Bachmann, dpa

ANZEIGE

Wir. Bilden. Menschen.

Persönlichkeitsklärung auf Basis des Riemann-Thomann-Modells

2 Fachtage - berufsbegleitend

15.12.2025

Trainer in der Erwachsenenbildung mit systemischer Coachingkompetenz¹ (m/w/d)

7 Monate - Hamburg

16.12.2025

GIS- und Geodatenexperte¹ (m/w/d)

6 Monate, inkl. Projekt - Online

12.01.2026

Borderline-Persönlichkeitsdynamik Praxis und Ergänzung

2 Fachtage - berufsbegleitend

29.01.2026

persönliches
Infosgespräch:

Tel.: 040 / 303 93 123
Gotenstraße 14
20097 Hamburg

www.gis-akademie.de

gis
Akademie





Neue Perspektiven sichtbar machen: Mit klarem Fokus und kreativen Ideen den Arbeitsalltag entrümpeln.

Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa

Kann der Chef ein Gespräch mit dem Betriebsrat verbieten?

Gibt es Probleme am Arbeitsplatz, ist der Betriebsrat häufig Anlaufstelle Nummer eins. Er vertritt die Interessen der Beschäftigten. Aber darf die Führungskraft die Kommunikation verhindern?

Wann der Betriebsrat ins Spiel kommt

Themen, mit denen sich Beschäftigte an den Betriebsrat wenden können, sind etwa:

- die Einhaltung von Gesetzen, Vereinbarungen oder Verträgen
- Gleichstellung und Gleichbehandlung
- Arbeitsschutz-Maßnahmen
- Umweltschutz
- generelle Wünsche an den Arbeitgeber

Der Betriebsrat kümmert sich dann darum, dass die Anliegen auch tatsächlich Gehör in der Chefetage finden und eine faire Atmosphäre geschaffen wird.

Zur Person: Johannes Schipp ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mitglied im Deutschen Anwaltverein (DAV) und war bis 2021 Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im DAV. Der Betriebsrat kümmert sich dann darum, dass die Anliegen auch tatsächlich Gehör in der Chefetage finden und eine faire Atmosphäre geschaffen wird. Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im DAV.

Text: Lukas Möller, dpa

Über den Tellerrand hinaus schauen und neue berufliche Chancen entdecken!



Kaufmännische Umschulungen im dualen System

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce
- Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
- Kaufmännische Grundkompetenzen
- Nachholen des Berufsabschlusses in 6 Monaten



umschulung-grone.de

Infoveranstaltung:
Jeden Mittwoch um
10 Uhr.
Unverbindlich & ohne
Anmeldung!

Kaufmännische Fachqualifizierungen und Fachwirte

- Ausbildung der Ausbilder nach AEVO (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Handelsfachwirt (m/w/d) (IHK)
- Wirtschaftsfachwirt (m/w/d) (IHK)

Fachkräfte mit IHK-Zertifikat

- Fachkraft (m/w/d) für Buchführung (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für betriebliches Rechnungswesen (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Personal (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Bürowirtschaft (IHK)
- Officemanager (m/w/d) (IHK)
- Webentwickler(m/w/d) (IHK)
- Web-Designer (m/w/d)



grone-wirtschaftsakademie.de

Gesundheits- und Sozialberufe

- Gesundheits- und Pflegeassistent (m/w/d), 16 Monate
- Betreuungskraft (m/w/d) nach §43b, 53c SGB XI, 9 Wochen
- Ausbildung zur Pflegefachkraft



grone-geso.de

Aus- und Weiterbildungen

- Jobperspektive - intensives Einzelcoaching
- Hauptschulabschluss/ESA (auch speziell für Migranten m/w/d)
- Umschulung zum Maßschneider (m/w/d)
- NEXT STEP! Jobcoaching für Migrant:innen
- Assistierte Ausbildung

Die Grone-Bildungszentren Hamburg finden Sie im **Heinrich-Grone-Stieg 1-4, 20097 Hamburg**
S-Bahnhaltestelle Hammerbrook (City-Süd)



Rufen Sie uns an unter:
040 23703-0

Weitere Infos:
www.grone.de/
hamburg

Karriere im Stillstand

So gelingt der nächste Schritt

Wer sich nur genügend anstrengt, wird auch gesehen? Wer eine Beförderung anstrebt, muss sich unter Umständen auf die Bühne stellen. Foto: Hernan Schmidt/stock.adobe.com

Immer engagiert, aber der nächste Sprung bleibt aus? Was Experten zu Feedback, Netzwerken und dem Mut zum Gespräch raten – und wann ein Jobwechsel Sinn macht.

Die Kollegen steigen auf, während die eigene Karriere stagniert. Ein Phänomen, das viele Berufstätige kennen: Trotz guter Leistungen bleibt die ersehnte Beförderung aus. Woran liegt das – und vor allem: Was lässt sich dagegen tun?

Claudia Sorg-Barth von der Deutschen Gesellschaft für Karriereberatung und Stephan Megow, Leiter der internationalen Personalvermittlung bei Robert Half in Nordrhein-Westfalen geben Tipps, wie man die nächste Sprosse der Karriereleiter erklimmen kann.

Karriere - Was ist das überhaupt?

Dass die Karriere stagniert, kann die unterschiedlichsten Gründe haben. Sie reichen von den betrieblichen Rahmenbedingungen, wie etwa der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, über Zwischenmenschliches, bis hin zu taktischen Entscheidungen. So hätten Studien gezeigt, dass manche Führungskräfte auf die Beförderung Einzelner verzichten, um bestehende Arbeits-

teams nicht zu zerstören, erklärt Stephan Megow.

Häufig sei jedoch eine Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung der Grund für das Ausbleiben des Karriere-schubs. Die gute Nachricht: Die eigene Karriere lässt sich meistens ankurbeln.

>> Schritt 1: Eigenanalyse

Und ins Tun zu kommen, ist auch schon der wichtigste Schritt, wenn es darum geht, voranzukommen. «Viele Menschen glauben, wenn sie sich nur genügend anstrengen, werden sie auch gesehen. Das kann stimmen. Manchmal muss man sich aber auch auf die Bühne stellen», sagt Sorg-Barth. Nicht einfach abzuwarten, sondern die eigenen Wünsche und Ziele proaktiv anzusprechen, rät deshalb auch Stephan Megow.

>> Schritt 2: Das Gespräch suchen

Solch ein Gespräch will vorbereitet sein und sollte nie zwischen Tür und Angel stattfinden, rät der Personalberater. Besser eignen sich klar terminierte Entwicklungs- oder Feedbackgespräche. «Dann sollte man sachlich und faktenbasiert an das Thema ran gehen. Welche Erfolge habe ich bereits erbracht und welche Leistungen werden noch von mir erwartet? Wie lautet mein Karriereplan? Nicht jeder Chef weiß

das von seinen Mitarbeitern», sagt Megow.

>> Schritt 3: Gemeinsame Lösungen entwickeln

Manchmal lassen sich die eigenen Pläne nicht sofort umsetzen, doch ist das Ziel erst formuliert, können sich in Abstimmung mit den Vorgesetzten neue Wege dorthin eröffnen. «Einen Karriereschritt sollte man immer gemeinsam mit dem Unternehmen gehen», findet Claudia Sorg-Barth. «Ich stelle dar, was meine Stärken sind, arbeite aber auch heraus, wo ich mich noch stärker einbringen, vielleicht weiterbilden, möchte. Eventuell muss ich auch bereit sein, mehr zu leisten und in Vorleistung zu gehen», sagt sie.

Wie man mit beruflichen Misserfolgen gut umgeht

Nicht immer führen Entwicklungsgespräche zum Erfolg. Entscheidend ist dann die Art und Weise des Feedbacks. Aus welchen Gründen konnte auf meine Wünsche nicht eingegangen werden? Herrschte Verständnis für mein Unwohlsein oder ging niemand auf mich ein? «Im beruflichen Leben sind wir immer wieder mit Frust und Rückschlägen konfrontiert. Eine Option kann sein, mit der Führungskraft eine andere Lösung zu finden oder stärker ins Netzwerken zu gehen», sagt Claudia Sorg-Barth.

Sie hält es für wichtig, aus der Opferrolle herauszutreten und weiterhin mutig für die eigenen Belange einzutreten. «Eine Karriere wird dann gut, wenn ich mir treu bleibe, meinen roten Faden ziehe und konstant an meinen Stärken weiterarbeite», sagt sie.

Um sich nicht in Resignation zu verlieren, rät Stephan Megow, neue Blickwinkel einzunehmen. Dies kann zum Beispiel über Netzwerktreffen oder Gespräche mit einem Karrierecoach funktionieren. Ziel dabei: Neue Ideen, Anreize oder Weiterbildungsangebote finden, die zu meinen Zielen und mir passen.

Notlösung: Jobwechsel

Laufen alle Bemühungen ins Leere, stellt sich die Frage nach einem Jobwechsel. Diesen sollte man sich jedoch gut überlegen, denn «ein Jobwechsel ist nur dann sinnvoll, wenn man selbst auch die Kraft und den Mut dazu hat», sagt Claudia Sorg-Barth.

Sie rät, sich folgende Frage zu stellen: Wenn ich meinen aktuellen Job heute nochmal kriegen würde – würde ich mich darüber freuen und ihn nehmen? «Lautet die Antwort Nein, kann das ein Zeichen dafür sein, dass man mit dem Kopf schon woanders ist», so die Beraterin.

Umfrage: Jeder Zweite **HASST** seinen Job

Lieber krankmelden, als zur Arbeit zu gehen? Einer Umfrage zufolge tun das vor allem gesunde Beschäftigte, die unzufrieden mit ihrem Job sind. Für Unternehmen ist das ein echtes Problem.

Jetzt mal Hand aufs Herz: Wie oft hassen Sie Ihren Job? Und wie oft wünschen Sie sich montags, das Wochenende wäre länger gewesen?

Einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Appinio (im Auftrag des Jobportals Indeed) geht es beinahe jedem zweiten Beschäftigten (43,8 %) in unserem Land so - etwa jedem siebten (14,7 %) sogar fast täglich.

Unzufriedene denken öfter über Jobwechsel nach

Die Umfrage zeigt auch: Diejenigen, die ihren Job hassen, denken überdurchschnitt-

lich viel darüber nach, den Job zu wechseln (88 %). Unter allen Befragten denkt nur etwa jeder Zweite (51 %) mindestens ab und zu über einen Stellenwechsel nach.

Zudem gilt: Je gefrusteter die Beschäftigten sind, desto eher machen sie blau, obwohl sie gar nicht krank sind. Mehr als jeder zweite Unzufriedene (58 %) nutzt diese Möglichkeit zumindest gelegentlich für eine persönliche Verschnaufpause.

40 % aller Befragten melden sich gelegentlich krank

Insgesamt gaben rund 40 % aller Befragten an, sich trotz bester Gesundheit zumindest gelegentlich krankzumelden. Für die Umfrage hatte das Meinungsforschungsinstitut Appinio



Jobunzufriedenheit betrifft fast jeden zweiten Beschäftigten in Deutschland: Häufige Frustration am Arbeitsplatz ist keine Ausnahme.

Foto: Monique Wüstenhagen/dpa

im Zeitraum vom 11. bis zum 12. August 2025 1.000 erwerbstätige Personen in Deutschland im

Alter zwischen 18 und 67 Jahren befragt.

Text: Christoph Jänsch, dpa

ANZEIGE



**WBS
TRAINING**

UNSER  SCHLÄGT FÜR BILDUNG

Individuelles Coaching mit Herz. Für deine Zukunft.

- Herzlichkeit: Persönliche Beratung und Support.
- Personalisierung: Maßgeschneiderte Inhalte für deine individuelle Situation und deine Wünsche.

Bis zu
100 %
förderbar

Persönliche Beratung

WBS TRAINING AG
Heidenkampsweg 45 | 20097 Hamburg (Hamburg Süd) | 040 28 46 74 300 | Hamburg@wbstraining.de
Großneumarkt 50 | 20459 Hamburg (Hamburg Mitte) | 040 22 94 32 40 | Hamburg@wbstraining.de
Weberstraße 5 | 25336 Elmshorn | 04121 78 97 940 | Elmshorn@wbstraining.de
Heidelbergstraße 100 | 22846 Norderstedt | 040 46 89 84 490 | Norderstedt@wbstraining.de
Pulverweg 6 | 21337 Lüneburg | 04131 58 09 990 | Lueneburg@wbstraining.de

**280-mal in
deiner Nähe:**
wbstraining.de/standorte

In welchen Branchen ein QUEREINSTIEG lohnt – und wie er klappt

Raus aus der Sackgasse, rein in den neuen Job: Immer mehr Menschen wechseln den Beruf – sei es aus Überzeugung, wegen einer Kündigung oder weil sich die Branche verändert hat. So gelingt der Wechsel.

Nach der klassischen Definition nimmt ein Quereinsteiger eine neue berufliche Rolle ein, ohne diese jemals vorher ausgeübt zu haben. Stattdessen bringt die Person Erfahrungen und Qualifikationen aus einem anderen Bereich mit.



Der Einzelhandel zeigt sich häufig offen für Quereinsteiger.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Charakteristisch für Quereinsteiger ist, dass sie...

- ihre berufliche Laufbahn in einem anderen Feld begonnen haben,
- oft durch Weiterbildungen, Umschulungen oder Learning-on-the-Job die neuen Kenntnisse erwerben,
- unterschiedliche Perspektiven und Denkansätze in den neuen Bereich einbringen,
- häufig über wertvolle Soft Skills und Lebenserfahrung verfügen.

Welche Branchen gelten derzeit als besonders offen?

«Branchen, die wachsen, sind besonders offen für Querein-

steiger», sagt Wolfram Tröger, Vizepräsident des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberatungen (BDU).

Auch bestimmte Berufsbilder eignen sich gut für Quereinsteiger. Dazu zählt laut Frank Hensgens, Geschäftsführer Indeed, der Vertrieb. Hier seien eher kommunikative Fähigkeiten und Zielstrebigkeit gefragt, außerdem Logistik, Transport, Einzelhandel und

Wie findet man passende Stellenangebote für einen Quereinstieg?

Den Experten zufolge wissen Personalchefs um die Vorteile eines Quereinsteigers. Manche Fachbereichsverantwortlichen sehen das jedoch teils anders und fragten immer noch ab, welche Berufserfahrung es in genau dem Job gibt, oder sortieren Bewerbungen aus.

«Das können wir uns bei dem Fachkräftemangel aber nicht mehr leisten», sagt Hensgens. Es ist selbstverständlich, dass ein Quereinsteiger Coaching und Einarbeitung benötigt; größere Unternehmen haben aber das Re- und Upskilling gut organisiert und bieten es auch innerhalb des Betriebs an.

Typische Vorurteile, mit denen man bereits im Vorstellungsgespräch kämpfen muss, lauten: Warum wollen Sie jetzt wechseln? Sind Sie wirklich flexibel genug?

Warum wollen Sie die Expertise und Ihr Netzwerk, dass Sie sich über Jahre aufgebaut haben, aufgeben? Hierfür müsse man sich die Argumente gut zurechtlegen, rät Tröger.

Oft werden Quereinsteiger aber als bereichernd für Teams und Unternehmen gesehen. Sie können frische Ideen einbringen und Probleme aus neuen Blickwinkeln betrachten.

Welche Kompetenzen wichtig sind und wie man sich beim Bewerbungsgespräch richtig verkauft

Es sind die sogenannten Soft Skills, mit denen Bewerber punkten können. Die Experten-Tipps sehen so aus:

Stellen Sie Ihre Offenheit und Anpassungsfähigkeit in den Vordergrund.

Zeigen Sie, wie Sie mit neuen Situationen umgehen.

Betonen Sie, wie groß Ihre Lernbereitschaft, Wille und Fähigkeit

das Gesundheitswesen, wegen des hohen Fachkräftemangels. Auch das Bildungswesen sei zunehmend offen für Quereinsteiger.

Was sind gute Gründe für einen Quereinstieg?

Die Gründe können ganz unterschiedlich sein. Der Arbeitsmarkt verändert sich, Jobs fallen jetzt schon weg oder werden in Zukunft wegfallen, Branchen schrumpfen, sodass bestimmte Fähigkeiten nicht mehr gefragt sind. Auch die persönliche Unzufriedenheit, die Suche nach mehr Sinn oder einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie können hinter einem Quereinstieg stecken.



Der Einzelhandel zeigt sich häufig offen für Quereinsteiger.

Foto: Christin Klose/dpa



In Zeiten des Fachkräftemangels
bieten sich neue Chancen,
aber auch Herausforderungen
für Berufsumsteiger.

Foto: Julian Stratenschulte/dpa

sind, sich in neue Themen einzuarbeiten.

Ihre Kommunikationsfähigkeit sollten Sie ebenfalls betonen.

Zudem sollte man als Bewerber zeigen, dass man verstanden hat, worum es in dem Job geht und welche Fähigkeiten man dafür benötigt.

Dafür kann man Beispiele aus dem privaten oder ehrenamtlichen Bereich anführen, die zeigen, dass man sich über den Beruf hinaus für andere Tätigkeiten interessiert. Haben Sie vielleicht eine neue Sprache gelernt? «Das geht alles mündlich, dafür braucht es keine Nachweise oder Zeugnisse», sagt Hensgens.

Wie bereitet man sich gezielt vor?

Für die Vorbereitung raten die Experten, sich intensiv mit dem Unternehmen auseinanderzusetzen: Was genau macht es, wie sehen das Geschäftsmodell und der Job aus, was sollte man mitbringen?

Man sollte zeigen, dass man bereit ist, alles, was man bis jetzt

nicht bieten kann, sich durch Weiterbildung anzueignen oder vielleicht schon erste Weiterbildungen absolviert hat.

Schildern Sie Ihre Motivation. «Viele Unternehmen entscheiden heute mehr danach als nach Erfahrung», sagt Hensgens. Personalberater Tröger meint: Spielen Sie nichts vor, was Sie nicht sind. Informieren Sie sich über die Website oder andere Veröffentlichungen über die Kleiderordnung und das Verhalten. Sind alle per Du oder eher konservativ?

Für das Gespräch rät Tröger dazu, nicht zu aufdringlich zu sein, sondern auch mal Fragen des Gegenübers zuzulassen, Pausen zu machen. Halten Sie Blickkontakt.

Wann ist professionelle Beratung sinnvoll – und wo gibt es Unterstützung?

Wer das Gefühl hat, alleine nicht voranzukommen, kann sich an Karriere-Coaches oder die Agentur für Arbeit wenden. Auch die eine oder andere Personalberatung kann helfen oder hat zumindest Kontakte. Jobcenter för-

dern Weiterbildungen, in Foren für Quereinsteiger oder LinkedIn-

Gruppen finden sich Gleichgesinnte.

Text: Bernadette Winter, dpa

ANZEIGE

Schnell.Start.

Kombiniere. Trainiere. Qualifiziere. Dich.

Fit fürs Büro mit Microsoft Office | Microsoft Office Spezialist (m/w/d)

Projekt- und Teamassistent mit Microsoft Office

Big-Data Analyst (m/w/d) | Data Scientist & Data Engineer (m/w/d)

Azure Solution Architect Expert & Azure Administrator (m/w/d)

Quereinstieg in die IT | Windows-Server-Hybrid-Lösungsarchitekt (m/w/d)

Azure Cloud Administrator & Security Engineer (m/w/d)

Teamwork- und Endpointanwender (m/w/d)

Cybersecurity Ethical Hacker (m/w/d) | AWS Solution Architekt (m/w/d)

IT Security Projektmanager (m/w/d) | Security Professional Manager (m/w/d)

Security, Compliance and Identity Manager (m/w/d)

Digital Transformation Officer (m/w/d) | Change- & Anforderungsmanagement

IT-Projektmanagement - klassisch & agil | Agile Coach (m/w/d)

IT Service- und Prozessmanager (m/w/d) | Methodenmix für Absolventen

Branchenneutral - Projektmanagement - klassisch & agil

- Seminarstart jederzeit garantiert – mit Bildungsgutschein!
- Die Seminar-Module lassen sich flexibel zusammenstellen.
- Wahlweise Voll- oder Teilzeit – inkl. Zertifizierungszentrum im Haus.

Persönliche Beratung unter: 040 300 600 41

Gabriele Becher, Bildungsberaterin New Horizons Hamburg

eMail: gabriele.becher@newhorizons.de

Jetzt: online weiterbilden!

In einem befristeten Arbeitsverhältnis gibt es keinen prozentualen Regelwert für die Probezeit.

Foto: Christin Klose/dpa

Arbeitsvertrag

So lange darf die Probezeit dauern

ANZEIGE



Starte ab März 2026 Deine Umschulung im steep Aus- und Weiterbildungszentrum Hamburg als:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)



hamburg.ausbildung@steep.de

Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter ist möglich.

Warum der Chef in den ersten sechs Monaten immer ohne Grund kündigen darf – und was das Bundesarbeitsgericht zu Probezeiten bei befristeten Jobs sagt.

Sechs Monate Probezeit sind höchstens möglich. Das gilt, egal, ob es sich um einen befristeten oder unbefristeten Arbeitsvertrag handelt, sagt Michael Henn. Er ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Präsident des Verbandes deutscher Arbeitsrechtsanwälte (VDAA).

Null bis sechs Monate möglich

Diese maximale sechsmonatige Probezeit kann aber verkürzt werden, es ist auch möglich, dass es gar keine Probezeit gibt. Allerdings: «Der Vorteil einer Probezeit für den Arbeitgeber ist eine kürzere Kündigungsfrist von zwei Wochen», sagt der Anwalt.

Ohne Probezeit gilt für die ersten zwei Jahre die gesetzliche Kün-

digungsfrist von vier Wochen. Gibt es eine Probezeit, muss diese aber immer ausdrücklich vereinbart werden.

Kündigen ohne Begründung

Wichtig zu wissen: «Eine Probezeit hat nichts mit dem Kündigungsschutzgesetz zu tun», sagt Michael Henn.

Egal also, ob es eine Probezeit gibt oder nicht: Der Arbeitgeber braucht in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses keinen besonderen Kündigungsgrund. Er kann in jedem Fall ohne Begründung kündigen.

Das Bundesarbeitsgericht hatte entschieden, dass es keinen prozentualen Regelwert für die Probezeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis gibt (Az. 2 AZR 160/24). Stattdessen müsse im Einzelfall abgewogen werden. Im konkret verhandelten Fall hieß das, dass vier Monate Probezeit bei einem Einjahresvertrag verhältnismäßig waren.

Text: Christina Bachmann, dpa

Tarifvertrag Mutterschutz stoppt Verfall von Urlaubstagen



Entspannt zurück in den Job:
Der Resturlaub aus Mutterschutz
oder Elternzeit bleibt erhalten.

Foto: Benjamin Nolte/dpa

Resturlaub verfällt nach dem Mutterschutz oder der Elternzeit nicht automatisch. Was ein aktuelles Urteil für Beschäftigte und ihre Urlaubsansprüche bedeutet.

Wer wegen Mutterschutz oder Elternzeit seinen Urlaub nicht nehmen konnte, muss sich nicht grämen – denn er bleibt. Auch wenn der Tarifvertrag den Verfall des Urlaubs vorsieht. Nach einem Urteil des Landesarbeitsgerichts (LAG) Hamm, auf das

der Verband Deutscher Arbeitsrechtsanwälte (VDAA) hinweist, dürfen Arbeitgeber sich in solchen Fällen nicht auf tarifliche Verfallsfristen berufen.

In dem konkreten Fall hatte eine Verkäuferin nach mehr als zwei Jahren Elternzeit alte Urlaubstage geltend gemacht, die sie aufgrund von Beschäftigungsverbot und Mutterschutz nicht mehr nehmen konnte. Ihr Arbeitgeber lehnte ab und verwies auf den Tarifvertrag, der einen Verfall

bis zum 30. April des Folgejahres vorsieht. Doch das Gericht entschied: Mutterschutz und Elternzeit unterbrechen die Fristen.

Urlaub bis Ende des folgenden Jahres nehmen

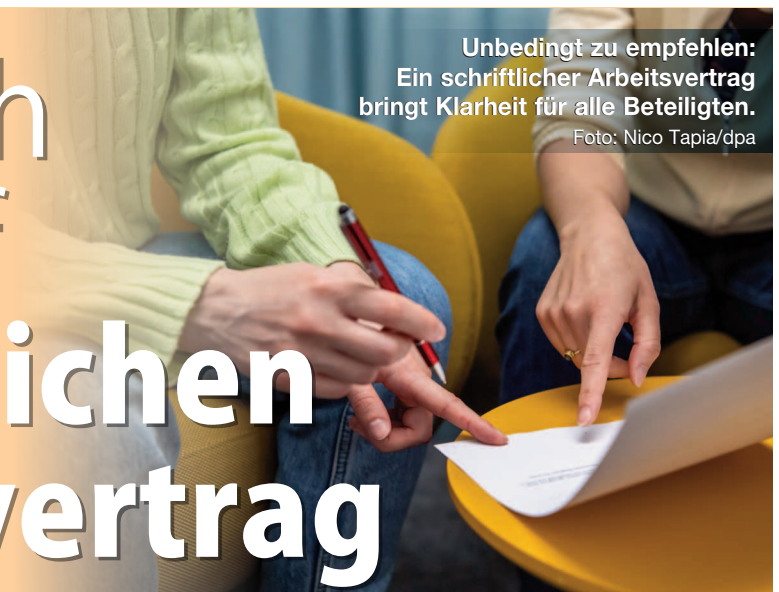
Grundlage sind die Schutzvorschriften im Mutterschutzgesetz und im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz. Sie sorgen dafür, dass der Resturlaub bestehen bleibt – und zwar unabhängig davon, ob es sich um ge-

setzlichen oder tariflichen Mehrurlaub handelt.

Für Beschäftigte bedeutet das: Wer wegen Schwangerschaft, Mutterschutz oder Elternzeit nicht arbeiten konnte, sollte seine alten Urlaubsansprüche prüfen. Wichtig ist nur, den Resturlaub rechtzeitig nach der Rückkehr zu beantragen – dann kann er bis zum Ende des folgenden Jahres genommen werden.

Text: Marie von der Tann, dpa

Tarifvertrag Habe ich Anspruch auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag



Unbedingt zu empfehlen:
Ein schriftlicher Arbeitsvertrag
bringt Klarheit für alle Beteiligten.

Foto: Nico Tapia/dpa

Auch ein mündlich geschlossener Arbeitsvertrag ist wirksam. Schwierig wird es allerdings, wenn sich die Beteiligten im Nachhinein uneinig sind. Deshalb sollten Sie Ihre Rechte kennen.

Eine kurze Absprache und los geht's mit dem Arbeitsverhältnis? Das ist tatsächlich erlaubt, allerdings vor allem dann ungünstig, wenn es zu einem Streit oder noch schlimmer zu einer Klage kommt. Vor Gericht müssen die Streitparteien die Ver-

einbarungen, auf die sie sich berufen, nämlich beweisen. Ein schriftlicher Arbeitsvertrag schafft für alle Parteien Klarheit und ist deshalb unbedingt zu empfehlen, informiert die Arbeitnehmerkammer Bremen im Magazin «BAM» (Ausgabe 11/12 2025). Doch es gibt keine gesetzliche Bestimmung, die zum Abschluss eines schriftlichen Vertrages verpflichtet.

Wesentliche Vertragsbedingungen müssen schriftlich festgehalten werden

Aber: Arbeitnehmer haben Anspruch darauf, die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich oder in Textform elektronisch ausgehändigt oder übermittelt zu bekommen – bis spätestens einen Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses.

Zu den wesentlichen Vertragsbedingungen gehören unter anderem: Name und Anschrift der Vertragsparteien, Charakterisierung der zu leistenden Tätigkeit, Arbeitszeit und ein Hinweis auf die auf das Arbeitsverhältnis an-

wendbaren Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen.

Befristungen müssen bereits vor Beginn des Arbeitsverhältnisses niedergeschrieben werden.

Alle wesentlichen Vertragsbedingungen finden sich im Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis geltenden wesentlichen Bedingungen (kurz: Nachweisgesetz).

Text: Marie von der Tann, dpa

Verkauf ist mehr als nur ein Job!

Menschen, Märkte, Mehrwert – Im Wandel zwischen Tradition und digitaler Revolution

Ein freundliches Lächeln, ein kurzer Blickkontakt, dann beginnt jener Moment, der den Verkauf ausmacht: ein Gespräch, das mehr ist als ein bloßer Austausch von Ware gegen Geld. Verkauf ist Kommunikation, Beratung, oft sogar Beziehung – und er ist unverzichtbar für den Handel. Im Verkauf entscheidet oft nur ein Augenblick über Erfolg oder Misserfolg.

Der Verkauf bildet das Herzstück jedes Handelsunternehmens. Ob im stationären Einzelhandel, im Großhandel oder im E-Com-

merce – Verkäufer sind wichtige Schnittstellen zwischen Produkt und Kundschaft. Sie beraten, präsentieren Waren, analysieren Bedürfnisse und schaffen durch Servicequalität die Grundlage für langfristige Kundenbindung.

Die Branche wandelt sich rasant. Zwischen Digitalisierung und persönlicher Beratung erlebt der Handel spannende Veränderungen – und eröffnet Chancen für alle, die gerne mit Menschen arbeiten. Datenanalyse, automatisierte Systeme und Online-Plattformen gewinnen an Bedeu-



**Vom Auto- bis zum Zwischenhändler:
Ein Beruf im Handel ist vielfältig
und spannend für die Zukunft .**

Foto: inspiring.team/stock.adobe.com

tung und verlangen neue Kompetenzen im modernen Verkauf.

Verkäufer sind Allround-Talente – in einem Beruf mit Perspektive. Weiterbildungen im Bereich E-Commerce, Schulungen zur Warenkunde oder der Sprung in die Filialleitung eröffnen vielfältige Karrierewege. Ob im Modehandel, im Elektronikmarkt oder im Lebensmitteleinzelhandel – überall dort, wo Menschen kau-

fen, sind kompetente Verkäufer gefragt.

Der Verkauf bleibt ein dynamisches Feld, das Tradition und Zukunft eng miteinander verbindet: persönliche Begegnung trifft digitale Innovation.

Und genau diese Mischung macht den Beruf spannender denn je.

Text: Michael Peschel



Geschätzte Fähigkeiten

- Kompetente Kundenberatung
- Präsentation von Waren
- Bedürfnisanalyse & Serviceorientierung
- Umgang mit Reklamationen
- Unterstützung bei Kaufentscheidungen

Gefragte Kompetenzen

- Kommunikationsstärke
- Produktkenntnisse & Lernbereitschaft
- Organisation & Verantwortungsbewusstsein
- Empathisches Auftreten
- Digitale Kenntnisse

Mini-Glossar

- Upselling – Verkauf eines höherwertigen Produkts
- Cross-Selling – Ergänzende Produkte passend zum Hauptkauf anbieten
- Warenwirtschaftssystem (WWS) – Software zur Verwaltung von Bestand, Bestellung & Verkauf
- CRM (Customer Relationship Management) – Kundendatenverwaltung zur Verbesserung der Kundenbindung
- Retourenmanagement – Abwicklung von Rücksendungen & Reklamationen
- Merchandising – Gestaltung & Präsentation der Verkaufsflächen
- POS (Point of Sale) – Ort des Kaufabschlusses

Foto: inspiring.team/stock.adobe.com

Handel ist eine wichtige Säule der deutschen Wirtschaft



Illustration: inspiring.team/stock.adobe.com

- **Umsatz im Handel:** Der Groß- und Einzelhandel in Deutschland erwirtschaftete 2024 rund 2,52 Billionen Euro.
- **Einzelhandel-Umsatz:** Der Einzelhandelsumsatz lag 2024 laut Handelsdaten bei 663,8 Mrd. Euro.
- **Online-Handel:** Der Online-Anteil am Einzelhandelsumsatz betrug in den letzten beiden Jahren rund 13 %.
- **Beschäftigung:** Ca. 6,4 Millionen Menschen arbeiten im Handel. (Über 3,1 Mio. Menschen im Einzelhandel). Die ist rund jeder 5. Arbeitsplatz in Deutschland.
- **Beschäftigung:** Im Verkauf arbeiten Menschen aus über 100 unterschiedlichen Ausbildungs- und Berufswegen.
- **Verkaufsfläche:** Die stationäre Verkaufsfläche im Einzelhandel beträgt rund 124,5 Millionen m² — das sind etwa 1,5 m² Verkaufsfläche pro Einwohner.

ANZEIGEN

Deine Expertise macht den Unterschied!

Verstärke unser Team und werde Teil der Lösung!

Du willst Flexibilität, spannende Aufgaben und ein starkes Team? Wir, ein innovatives, mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für die Immobilienbranche in Familienhand suchen dich als **kaufmännischen Mitarbeiternden (m/w/d)**. Ob im Vertrieb, Kundenservice oder in der Abrechnung, bei uns erwarten dich spannende Aufgaben mit Gestaltungsfreiraum bei höchstmöglicher zeitlicher Flexibilität.

Bewirb dich jetzt!
brunata-metrona.de/karriere-hamburg

HIER WÄCHST DU ÜBER DICH HINAUS.

REYHER

Mit einer Ausbildung als Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement

Interesse geweckt? Informiere Dich jetzt auf unserer Webseite!

Keiner macht's wie WIR.
REYHER-KARRIERE.DE



ARBEITEN IM AUSLAND

Lohnt sich das für die Rente?

Altersgrenze, Anspruch, Beitragshöhe: Die Rentenmodelle in Europa sind höchst unterschiedlich. Ob es sich also aus finanzieller Sicht lohnt, ins Ausland zu gehen, ist längst nicht immer gesagt.

Klingt aufregend, ist manchmal aber einfach notwendig: im Ausland zu arbeiten. Unter bestimmten Umständen erwerben Deutsche auf diese Weise auch Rentenansprüche in dem jeweiligen Land.

Aber lohnt sich das finanziell? In einigen Ländern gebe es höhere Renten als in Deutschland, sagt Andreas Irion vom Bundesverband der Rentenberater. Etwa in Österreich, der Schweiz und Schweden. Im Gegenzug zahlen Beschäftigte dort jedoch teilweise höhere Beiträge. Für die aktienbasier-

te Rente in Schweden ist zudem die Rendite ein entscheidender Faktor, der darüber entscheidet, ob sich die Auslandsaktivität gelohnt hat oder nicht.

Achtung: Woanders muss man teils länger arbeiten

Auch das sogenannte Renteneintrittsalter kann höher liegen. Betroffene müssten dann unter Umständen länger arbeiten, bevor Sie eine Altersrente bekommen. Es gibt jedoch Ausnahmen: In Frankreich können Beschäftigte schon mit 64 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. In der Türkei ist es sogar möglich, sich ohne Erreichen eines Min-

Anderes Land, anderes Rentenniveau: Wer im Ausland arbeitet, sichert sich unter Umständen auch dort Rentenansprüche.

Foto: Clara Margais/dpa

destalters in den Ruhestand zu verabschieden. Das Rentenniveau differiert ebenfalls von Land zu Land. Wegen der breiten Palette an Möglichkeiten sollten Beschäftigte sich über die Bedingungen

im Zielland informieren, rät Irion. Ansonsten kann die Enttäuschung bei falschen Vorstellungen groß sein.

Text: Christina Bachmann, dpa



Wer im Studium einem Minijob nachgeht und mindestens 18 Jahre alt ist, bekommt ab dem Jahr 2026 pro Stunde mindestens 13,90 € brutto bezahlt.

Foto: Frank Rumpenhorst/dpa

Höher oder niedriger

Viele schätzen Mindestlohn falsch ein

Der Mindestlohn soll steigen - doch Hand aufs Herz, hätten Sie gewusst, wie hoch er aktuell ist? Wenn nicht, sind Sie in guter Gesellschaft, wie eine Umfrage zeigt.

Knapp elf oder doch fast 15 €? Dass der aktuelle Mindestlohn bei 12,82 € pro Stunde liegt, kreuzte bei einer Umfrage nur knapp die Hälfte (47%) der Befragten an. Gut jeder Zweite

(53%) tippte auf einen anderen Betrag oder äußerte sich gar nicht.

Laut der repräsentativen Forsa-Umfrage unter Beschäftigten im Auftrag der Arbeitgeber-Bewertungsplattform Kununu hielten 27% den derzeitigen gesetzlichen Mindestlohn für niedriger, als er tatsächlich ist. Jeder oder jede Fünfte (20%) schätzte ihn dagegen höher ein.

Mehrheit: Mindestlohn ist zu niedrig

Aufgeklärt über den tatsächlichen Betrag, der bei einer 40-Stunden-Woche etwa monatlich 2.220 € brutto entspreche, fanden die meisten: Das ist zu niedrig (57%).

Ein Drittel der Befragten (29%) hielten diesen Verdienst dagegen für angemessen.

Nur jeder Zwanzigste (5%) ent-

schied, dass der Mindestlohn zu hoch sei.

12,82 € beträgt der Stundensatz des bundeseinheitlichen gesetzlichen Mindestlohns. Einzelne Branchen haben abweichend eigene Mindestlohnsätze. Bis 2027 soll der gesetzliche Mindestlohn in zwei Stufen auf 14,60 € ansteigen.

Text: Christina Bachmann, dpa





WBS TRAINING

UNSER  SCHLÄGT FÜR BILDUNG

Wir
wünschen
frohe
Weihnachten.

Weiterbildung mit Herz. Für deine Zukunft.

- Vielfalt: Über 600 Kurse zu über 50 Themen.
- Erfahrung: Über 40 Jahre Bildungsexpertise.
- Herzlichkeit: Persönliche Beratung und Support.
- Personalisierung: Maßgeschneiderte Inhalte steigern deine Kompetenzen.
- Top-Zertifikate: z. B. Microsoft, SAP®, IHK.

Bis zu
100 %
förderbar

Persönliche Beratung

WBS TRAINING AG

Heidenkampsweg 45 | 20097 Hamburg (Hamburg Süd) | 040 28 46 74 300
Hamburg@wbstraining.de

Großneumarkt 50 | 20459 Hamburg (Hamburg Mitte) | 040 22 94 32 40
Hamburg@wbstraining.de

Weberstraße 5 | 25336 Elmshorn | 04121 78 97 940
Elmshorn@wbstraining.de

Heidbergstraße 100 | 22846 Norderstedt | 040 46 89 84 490
Norderstedt@wbstraining.de

Pulverweg 6 | 21337 Lüneburg | 04131 58 09 990
Lueneburg@wbstraining.de

280-mal in deiner Nähe: wbstraining.de/standorte



Warum **JUNG** und **ALT** im Job oft **ÄHNLICHER** ticken **ALS** **GEDACHT**



Teamgeist statt Generationenkonflikt: Was Statistiken wirklich über Jobwechsel, Arbeitszeiten und Werte von Baby Boomern bis Gen Z verraten – und warum Reibung sogar nützlich sein kann.

Das Szenario kennen viele: Eine junge Führungskraft stößt scheinbar auf Widerstände älterer Kollegen. Schnell entsteht der Eindruck von unüberbrückbaren Generationsgräben. Doch was steckt wirklich dahinter?

Derzeit treffen vier Generationen auf dem Arbeitsmarkt aufeinander: Die Baby Boomer, die allmählich in Rente gehen, sowie die Generationen X, Y und Z. «Plakativ wird meist von einem Konflikt zwischen Baby Boomern und Gen Z gesprochen», sagt der Sozialforscher Kilian Hampel von der Universität Konstanz.

Wer zur «Gen Z» zählt, ist zwischen 1995 und 2009 geboren.

Daten entkräften gängige Vorurteile

«Das sind natürlich unterschiedliche Lebensphasen und Arbeitsstile, die da aufeinandertreffen», sagt Timon Hellwagner vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Von einem Konflikt könne jedoch nicht die Rede sein, wie diverse Statistiken zeigten.

Zum Beispiel lasse sich das Vorurteil, die «Gen Z» sei faul und nicht arbeitswillig, sehr leicht widerlegen.

So ist Hellwagner zufolge der Anteil der jungen Menschen zwischen 20 und 24 Jahren, die sich aktiv am Arbeitsmarkt beteiligen, zuletzt deutlich gestiegen – und zwar um sechs Prozentpunkte zwischen 2015 und 2023. Das heißt, drei von vier Personen in dieser Altersgruppe beteiligen sich aktiv am Arbeitsmarkt. «So einen hohen Wert hat es zuletzt Mitte der 1990er Jahre gegeben», erklärt Hellwagner.

Die Realität hinter den Klischees

Ein weiteres Klischee: Die Jungen hätten am liebsten eine Viertage-Woche aus dem Homeoffice bei vollem 40-Stunden-Gehalt. Auch das widerlegt die Statistik. Vielmehr zeigt sich: Die Generationen sind sich hier erstaunlich einig. Unter den Beschäftigten aller Altersgruppen nimmt die gewünschte Arbeitszeit tendenziell ab, so Hellwagner. Ein geringeres Engagement der Jüngeren lasse sich also nicht bestätigen.

Zudem wurden laut Hampel zuletzt von allen Altersgruppen so viele Überstunden geleistet wie noch nie.

Dazu kommt Hampel zufolge: Junge und Ältere haben laut Studien identische Ziele oder Werte für ihre berufliche Tätigkeit. Dazu zählen eine gute Atmosphäre im Team, Sicherheit, Führung und eine ausgewogene Balance von Job und

Freizeit. Auch flexibles Arbeiten und Homeoffice sind allen wichtig. «Das ist keine Frage des Alters», sagt Hampel.

Oft wird der «Generation Z» mangelnde Loyalität zugeschrieben – begründet mit ihren vielen Jobwechseln. Aber: «In den vergangenen 20 Jahren ist die Häufigkeit, wie oft junge Menschen den Job wechseln, vergleichsweise stabil geblieben», sagt Hellwagner. Allerdings sei es seit jeher üblich, dass Jüngere ihre beruflichen Stationen häufiger verändern als Ältere.

Auch die Baby Boomer haben einmal rebelliert

Am ehesten ließen sich noch im Digitalen Unterschiede ausmachen, so Hampel. Klar, die Jüngeren sind mit unterschiedlichsten Medien und Devices aufgewachsen, die Älteren nicht. Das zeige sich vor allem in Branchen wie IT, Produktion oder der Automobilindustrie, die



Generationenübergreifende Zusammenarbeit: Während oft von Konflikten zwischen Jung und Alt die Rede ist, zeigt die Realität am Arbeitsplatz ein anderes Bild.

Foto: Benjamin Nolte/dpa

gerade in einer größeren Transformation stecke. «Die Jüngeren wollen kreativ denken, anpacken, die Älteren das Bewährte erhalten», sagt Hampel. «Das war aber auch schon immer so.»

Hampel ist generell kein Freund der Generationenbegriffe. «Man teilt Menschen aufgrund ihres Geburtsjahrgangs in Gruppen ein, obwohl sie sich teils gar nicht so stark voneinander unterscheiden», sagt der Mitautor der Trendstudie «Jugend in Deutschland». Schließlich waren auch die Baby Boomer einmal diejenigen, die gegen die Älteren rebelliert haben, alles anders machen wollten und denen unterstellt wurde, zu wenig zu arbeiten.

Was bedeuten diese Erkenntnisse für die Praxis?

Wenn sich die vermeintlichen Generationskonflikte statistisch nicht belegen lassen, woher kommen dann die Reibungen im

Arbeitsalltag - und wie geht man damit um?

Was Teams wirklich zusammenhält

Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Unternehmenskultur. Betriebe, die Vielfalt fördern und verschiedene Arbeitsstile wertschätzen, erleben seltener Generationskonflikte.

Hampel empfiehlt, Möglichkeiten zu schaffen, in denen Jung und Alt zusammenfinden können. «Um Vorurteile abzubauen, kann es helfen, sich gegenseitig zuzuhören und sich nicht nur mit Gleichgesinnten zu umgeben», sagt Hampel.

Es sollten möglichst offene Gesprächsrunden sein, in denen alle Beteiligten sich bewusst werden können, wofür die jeweils anderen stehen. Dabei sei Reibung und Streit nicht unbedingt negativ zu bewerten, im Gegenteil. «Das muss aber von

Als Rentner arbeiten: Welche Branche ist die Richtige

Ob Freude am Job oder finanzielle Gründe: Viele Rentner bleiben beruflich aktiv. Welche Branchen für sie offen sind und worauf Arbeitgeber besonders achten.

Viele Frauen und Männer möchten auch im Ruhestand einer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Nach einer im Sommer 2024 durchgeführten repräsentativen Umfrage des Sozialverbands VdK Deutschland kann es sich jeder Zweite über 50 Jahren vorstellen, neben der Rente zu arbeiten.

Knapp ein Viertel davon (30,5 %) gab als Grund an, dass das Geld im Ruhestand nicht reicht. 62 % erklärten, sie hätten Spaß an der Arbeit. Befragt worden waren Anfang August 2024 online über 2.500 Personen im Alter von über 50 Jahren.

Welche Branchen sind besonders offen für Rentner?

Aber welche Branchen sind überhaupt besonders offen für arbeitende Rentner? Eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit zeigt,

dass die Erwerbstätigkeit in der Altersrente häufig der vorherigen ähnelt.

«Somit scheinen Arbeitgeber gegenüber arbeitenden Rentnern dann besonders offen zu sein, wenn diese relevante Arbeitserfahrung mitbringen», sagt IAB-Experte Adrian Lerche.

Von Reinigungs- bis hin zu Logistikberufen

Die Ähnlichkeit der Erwerbstätigkeit sei besonders hoch bei Personen, die vor der Altersrente in diesen Branchen tätig waren:

- Reinigungsberufe
- Land-, Forst- und Gartenbauberufe
- Gesundheitsberufe
- Geisteswissenschaftliche und künstlerischen Berufen
- Verkehrs- und Logistikberufen

«Bei Personen, die das Berufssegment nach Rentnereintritt wechseln, ist eine Tätigkeit in Verkehrs- und Logistikberufen, Land-, Forst- und Gartenbauberufen sowie Reinigungsberufen am häufigsten», so Lerche.

Text: Sabine Meuter, dpa

der Führungskraft gut moderiert werden, sie sollte den Überblick behalten und bei zu großen Konflikten eingreifen», sagt Hampel.

Gemeinsame Werte statt Generationengraben

In solchen Gesprächen helfe es, aus der eigenen Perspektive zu analysieren, was einem selbst bei der Arbeit wichtig ist, um das mit den Kollegen abzugleichen. «Vielleicht lässt sich so erkennen, dass man ähnlicher ist, als man eigentlich denkt, und muss keine Schuld zuweisen», meint Hampel.

Am besten und effektivsten arbeiten altersdiverse Teams, die

aus den Erfahrungen der älteren Kollegen schöpfen, aber auch neue Ideen und Anregungen der Jüngeren einbeziehen. «Oft fehlt dafür leider die Zeit», weiß Hampel. «Altersdiverse Teams brauchen länger, sind aber langfristig produktiver und kreativer.»

Das Fazit: Die meisten vermeintlichen Generationskonflikte entpuppen sich bei genauer Betrachtung als normale Arbeitsplatzreibungen, die wenig mit dem Alter zu tun haben. Wer das erkennt, kann gezielter an den wirklichen Ursachen arbeiten - und dabei von der Vielfalt der Perspektiven profitieren.

Text: Christina Bachmann, dpa

Arbeitsverhältnis

Mal schnell das Arbeitsverhältnis per
WhatsApp kündigen? Keine gute Idee.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Kündigung per Messenger bleibt unwirksam



Man kann über alles reden, aber nicht unbedingt via Messenger-App.

Für eine Kündigung etwa sind solche Dienste denkbar ungeeignet. Und das gilt in beide Richtungen.

Schnell und einfach versendet: Was für einen firmeninternen Austausch passt, gilt nicht für eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Kommt diese über einen Messengerdienst wie

WhatsApp, Signal, Threema und Co., ist sie nicht wirksam. Darauf weist Rechtsberaterin Ann-Kathrin Speckmann hin.

Kündigen auf Papier - ein Foto davon reicht nicht

«Eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses muss immer in Schriftform erfolgen, das heißt, das Kündigungsschreiben mit der handschriftlichen Unterschrift muss der Gegenseite

zugehen», erklärt die Expertin im Magazin «BAM» der Arbeitnehmerkammer Bremen (November / Dezember 2025).

Ebenso wenig reicht es aus, dem Chef das Foto einer unterzeichneten Kündigung über einen Messengerdienst zukommen zu lassen.

Unwirksam ist auch eine Kündigung, die per Mail oder über das firmeninterne Intranet an den Arbeitgeber geht.

Zugang der Kündigung nachweisen

Wichtig: Wer sein Arbeitsverhältnis kündigt, sollte den rechtzeitigen Zugang der Kündigung nachweisen können. Dazu kann man das Schreiben zum Beispiel persönlich bei der zuständigen Stelle abgeben und quittieren lassen. Oder man beauftragt einen Boten oder versendet per Einwurf-Einschreiben.

Text: Christina Bachmann, dpa

ANZEIGE

Aus- und Weiterbildungen im kaufmännischen Bereich

► DEKRA

Sie sind auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven?

Die DEKRA Akademie bietet Ihnen hierzu im kaufmännischen Bereich ein breites Spektrum an Qualifizierungen und Umschulungen (IHK), wie zum Beispiel:

- > Kenntnisvermittlung Handel/Verkauf
- > Kassen- und Verkaufstraining
- > SAP Fachmodul Sales & Distribution
- > Kaufmann im E-Commerce (m/w/d) – Umschulung
- > E-Commerce – Teilqualifikationen
- > Verkäufer (m/w/d) – Umschulung

DEKRA Akademie GmbH



- > Hamburg-Harburg
Telefon: 040.534393-33
- > Norderstedt
Telefon: 040.534393-0



Mindestlohn im Studium

Wann er gilt und wann nicht

Praktikum oder Werkstudentenjob: Viele Studierende sammeln außerhalb der Hochschule praktische Erfahrungen. Oft gibt es Anspruch auf Mindestlohn - aber es gibt Ausnahmen.

Auch Studierende haben in der Regel Anspruch auf Mindestlohn, wenn sie im Studium einem Nebenjob nachgehen. Aber: Bei bestimmten Nebentätigkeiten von Studierenden kann es Ausnahmen geben, wie die Minijob-Zentrale erklärt.

Dazu gehören vor allem bestimmte Praktika. Laut Minijob-Zentrale gibt es demnach keinen Anspruch auf Mindestlohn, bei:

- **Pflichtpraktika im Rahmen des Studiums.** Pflichtpraktika seien kein reguläres Arbeitsverhältnis, die Vergütung damit freiwillig.
- **Freiwilligen Praktika,** die unter drei Monaten andauern – zur Berufsorientierung oder studienbegleitend.

Wer sich unsicher ist, kann einen Schnell-Check auf der Webseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) machen.

ANZEIGE



Foto: Robert Kneschke/stock.adobe.com

In wenigen Klicks bekommen Interessierte eine erste Orientierung zur Frage «Handelt es sich um ein Praktikum, das nach Mindestlohn bezahlt werden muss?».

Mindestlohn bei Minijob oder als Werkstudent

In anderen Fällen gilt der Mindestlohn indes ohne Einschränkungen. Wer im Studium etwa einem Minijob nachgeht und mindestens 18 Jahre alt ist, bekommt im Jahr 2025 pro Stunde mindestens 12,82 € brutto bezahlt. Dabei ist es nicht entscheidend, ob die Tätigkeit regelmäßig oder befristet als kurzfristige Beschäftigung ausgeübt wird. Der monatliche Verdienst aus einem Minijob darf aber im Jahr 2025 bei maximal 556 € liegen.

Genauso bestehe bei Nebenjobs mit Werkstudentenstatus Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn, heißt es von der Minijob-Zentrale weiter. Aktuell beträgt der Mindestlohn 12,82 € brutto pro Stunde. Ab 1. Januar 2026 ist eine Erhöhung auf 13,90 € geplant.

Text: Amelie Breitenhuber, dpa

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE "ALL INCLUSIVE"
WEIHNACHTSFEIER DINNER-SHOW IN HAMBURG

★ WEIHNACHTSFEIER ZAUBER ★

Ein Preis.
Alles drin!

VIP LOUNGES

GIGANTEN
live in concert

FEIERN SIE MIT UNS WEIHNACHTEN!

TICKETS & INFOS

27.11.2025 bis 19.12.2025

Horner Rennbahn
Rennbahnstraße 96
22111 Hamburg

www.weihnachtsfeierzauber.de

040 25 49 44 00
buchung@weihnachtsfeierzauber.de

SPECIALS

Exklusive Buchungsanfragen
ab 400 Personen:

Ihre Ansprechpartner: Nicole Suppan
nsuppan@weihnachtsfeierzauber.de

Unser Partnerhotel
NH Hamburg Horner Rennbahn bietet
komfortable Übernachtungsmöglichkeiten
sowie moderne Tagungsräume direkt an der
Horner Rennbahn.
nhhornerrennbahn@nh-hotels.com

**ALL INCLUSIVE DEN
GANZEN ABEND:**

- Aperitif im Foyerzelt
- Weihnachtliches Buffet im Show Zelt
- Live Show 1 Zirkus oder Live Show 2 Hit Giganten
- Bier, Wein, Prosecco & alkoholfreie Getränke
- After Show Party mit Live DJ im Foyerzelt

PREISE 2025

Mittwoch	85,90 € zzgl. MwSt.
Donnerstag	95,90 € zzgl. MwSt.
Freitag	120,90 € zzgl. MwSt.
Samstag	120,90 € zzgl. MwSt.

**NUR IM SHOWZELT DER
HIT GIGANTEN – DIE
EXKLUSIVEN VIP-LOUNGES!**

Die exklusiven VIP-Lounges bieten Ihnen und Ihren Kollegen beste Sicht auf die Bühne, ein eigenes weihnachtliches Buffet und alle Getränke, Cocktails und Hartspirituosen sind den ganzen Abend inklusive. Zur Begrüßung erhält jeder Gast ein Glas eisgekühlten Lanson Champagner. (pro Lounge 10 Tafeln à 7 Gäste)

Mittwoch	125,90 € zzgl. MwSt.
Donnerstag	135,90 € zzgl. MwSt.
Freitag	165,90 € zzgl. MwSt.
Samstag	165,90 € zzgl. MwSt.

inkl. VIP After-Show Party

JETZT GLEICH ONLINE TICKETS SICHERN!

Junge Generation fühlt sich

schlecht

auf KI

vorbereitet



Fotos: Nico Tapia/dpa und contrastwerkstatt/stock.adobe.com

Die Gen Z geht mit ihren Kompetenzen hart ins Gericht: KI bietet Chancen, doch der Umgang mit dieser will gelernt sein. Bietet ein Arbeitgeber nichts an, könnte er ein Problem bekommen.

Kompetenzen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) werden auf dem Arbeitsmarkt immer wichtiger. Doch wie gut ist die junge Generation darauf vorbereitet?

Eine aktuelle Umfrage der Technischen Hochschule Nürnberg und dem Jobportal Indeed unter 1409 Personen (Jahrgänge 1995 bis 2010) zeigt: Nur weil die Generation Z mit dem Internet aufgewachsen ist, ist sie noch lange nicht KI-sicher.

Mehrheit sieht eigene KI-Skills kritisch

Mehr als die Hälfte der Befragten (56,5 %) schätzt die eigenen KI-Fähigkeiten als ausbaufähig oder schwach ein. Nur 43,5 % glauben, ein gutes oder sehr gutes Grundverständnis von KI zu haben.

Schwachstellen bei sich sahen die Befragten vor allem bei der Analyse und Interpretation von Daten sowie bei ethischen Fragen der KI-Nutzung. In puncto «Kritischer Umgang mit KI-Ergebnissen» bewertete über die Hälfte ihre Kompetenzen allerdings als gut oder sehr gut.

Positive Haltung trotz Unsicherheit

Trotz dieser kritischen Selbsteinschätzung blicken viele junge Menschen der KI optimistisch entgegen:

35,1 % zeigen sich «optimistisch»,

22,8 % «fasziniert» und

22,2 % «neugierig». Nur 14,6 % äußern Besorgnis.

Auch im Beruf erwarten viele positive Effekte:

43,8 % glauben, dass KI ihre Produktivität steigern wird.

Rund 14 % hoffen auf eine bessere Work-Life-Balance,

6,2 % auf mehr Freude bei der Arbeit.

Gleichzeitig befürchten 20,5 %, durch KI ersetzt zu werden.

7,1 % fühlen sich von der Technologie überfordert.

Gen Z wünscht sich Schulungen

Die Studie zeigt zudem, dass sich viele junge Menschen nicht ausreichend auf den Umgang mit KI vorbereitet fühlen.

Nur 15,4 % gaben an, in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf gut auf KI-Nutzung vorbereitet worden zu sein. 20,7 % bewerteten ihre Vorbereitung als schlecht.

Drei Viertel wünschen sich daher, dass ihr künftiger Arbeitgeber Weiterbildungen zum Thema KI anbietet. Für 15,8 % wäre das Fehlen solcher Schulungen sogar ein Grund, einen Job nicht anzunehmen oder zu kündigen.

Für KI-Schulungen sind Arbeitnehmer allerdings nicht zwingend auf den Arbeitgeber angewiesen. Inzwischen gibt es auch etliche kostenlose Onlineangebote wie etwa den Grundlagen-Kurs «The Elements of AI» von der Universität Helsinki und der Beratungsgesellschaft Reaktor oder den Kurs «Argumentieren lernen mit KI für Schule und Alltag» vom Hasso-Plattner-Instituts für Digital Engineering.

Text: Marie von der Tann, dpa

Die konkreten Fragestellungen lauteten:

- Welches allgemeine Gefühl hast Du, wenn Du an KI und ihre Auswirkungen auf die zukünftige Arbeitswelt hast?
- Wie schätzt Du Deine persönliche Datenkompetenz ein?
- Wie schätzt Du Deine persönliche Toolkompetenz ein?
- Wie schätzt Du Dein Verständnis für Deine eigene menschliche Rolle und Verantwortung in der Zusammenarbeit mit KI ein?
- Wie schätzt Du Dein kritisches Denken in Bezug auf die von der KI produzierten Ergebnisse ein?
- Wie schätzt Du Dein ethisches Bewusstsein für Nutzung von KI ein?
- Welche KI-Tools nutzt Du regelmäßig für Studium und/oder Arbeit?
- Wie häufig nutzt Du KI-Tools für Studium und/oder Arbeit?
- In welchen Bereichen empfindest Du den größten Nutzen durch KI?
- Welche KI-bezogenen Fähigkeiten würdest Du gerne besser beherrschen?
- Wie wichtig ist es Dir für Deine Jobwahl, dass Dein zukünftiger Arbeitgeber sehr gute Weiterbildungen zu KI anbietet.
- Würdest Du Dich gegen einen ansonsten attraktiven Arbeitgeber entscheiden oder Deinen Job kündigen, wenn er keine gute Weiterbildung im Bereich KI anbietet?
- Wie gut fühlst Du Dich durch Schule, Ausbildung, Studium oder Arbeitgeber auf den zielgerichteten und sicheren Einsatz von KI vorbereitet?
- Wie blickst Du in die Arbeitswelt der Zukunft mit KI?

WG ODER ALLEIN

RUNDFUNKBEITRAG

AUCH FÜR STUDIS UND AZUBIS



Aktuell starten viele junge Menschen in Ausbildung und Studium - manche ziehen dafür in eine eigene Wohnung oder eine WG. Dann werden auch Rundfunk- und Fernsehgebühren fällig. Doch es gibt Ausnahmen.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

>> TIPP: Alle wesentlichen Anträge und Meldungen lassen sich auch online stellen. Die Verbraucherzentrale rät jedoch, nur die offizielle Seite des Beitragsservices zu verwenden. Im Internet gebe es ähnlich klingende Seiten, deren Nutzung aber kostenpflichtig sei und keinen Mehrwert biete.

Für den gesetzlich geregelten Rundfunkbeitrag gilt die Faustregel: Eine Wohnung - ein Beitrag. Egal, ob Wohngemeinschaft oder Einzelhaushalt, aktuell sind pro Wohnung monatlich 18,36 Euro zu zahlen. Egal ist auch, wie viele Radios, Fernseher, Computer oder Smartphones vorhanden sind. Darauf weist die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern hin.

Zuständig ist der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, der ständig mit Meldedaten versorgt wird. Zieht also etwa eine Studentin in die eigene Bude und meldet sich um, wird sie von dem Service schriftlich gebeten, ihre Beitragspflicht zu klären.

>> IN DER WG ZAHLT NUR EINE PERSON

Wer allein lebt, bekommt eine Beitragsnummer, unter der er oder sie dann zahlen muss. In einer WG ist nur einer der Bewohner zuständig. Wer also in eine WG zieht, in der schon jemand die Beiträge zahlt, kann dessen Beitragsnummer im Klärungsverfahren angeben.

Allerdings: Die Beitragsnummer ist personenbezogen. Wer zahlt und irgendwann umzieht, nimmt diese Nummer mit. Er muss dann dem Service seine neue Adresse mitteilen, und von den «Zurückbleibenden» muss jemand anderes sich eine Nummer besorgen.

>> MIT BAFÖG ODER BEIHLIFE BEFREIUNG MÖGLICH

Wer BAföG oder Berufsausbildungsbeihilfe erhält, kann mit entsprechendem Nachweis einen Antrag auf Befreiung von der Beitragspflicht stellen. Eine Befreiung gilt auch für die Ehepartnerin oder den eingetragenen Lebenspartner - aber nicht für Mitbewohner. Damit eine WG gar nicht zahlen müsste, müssten sämtliche Bewohner die Befreiungsvoraussetzungen erfüllen.

Text: Christina Bachmann, dpa

ANZEIGE

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

**AUSBILDUNG
GESUCHT.
LEIDENSCHAFT
GEFUNDEN.**

Bei Höffner gibt es keinen Stillstand, sondern nur den gemeinsamen Weg nach vorne! Sie möchten eine Ausbildung bei uns beginnen? Dann sind Sie genau richtig - wir bieten Ihnen eine exzellente Ausbildung in den unterschiedlichsten Berufen an einem unserer 25 Standorte an.

WIR BILDEN AUS

AUSBILDUNGSPLÄTZE

- KAUFFRAU/-MANN IM EINZELHANDEL (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- VISUELLES MARKETING (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)

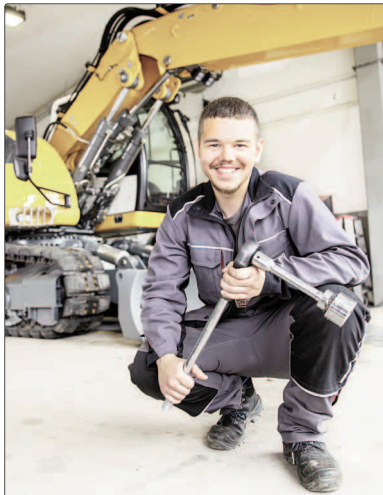
AUSBILDUNGSPLÄTZE TRANSLOGISTIK

- FACHKRÄFTE FÜR MÖBEL-, KÜCHEN- UND UMZUGSSERVICE (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)



BEWIRB DICH UNTER: **WWW. HÖFFNER.DE**

ANZEIGEN



Bau auf eine Ausbildung mit Zukunft!

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams (m/w/d).

JETZT BEWERBEN.



KARRIERE.
STRABAG.COM

Ausbildung zum:zur

- Baumaschinen-mechatroniker:in
- Elektroniker:in für Betriebstechnik
- Industriekaufrau:mann
- Tiefbaufacharbeiter:in
- Kanalbauer:in
- Straßenbauer:in
- Maurer:in



STRABAG
WORK ON PROGRESS

STRABAG BMTI
GmbH & Co. KG
Region Nord
Moorfleeter Straße 34
22113 Hamburg

STRABAG AG
Direktion Nord
Reeperbahn 1
20359 Hamburg

wie eyeliner ohne geduld:
ohne dich geht's nicht.

komm ins team
als Azubi (m/w/d)



budni
drogeriemarkt

budni.de/karriere



DU kannst

erstmal zu Penny.
Und gern auch bleiben.

Du kannst alles sein, außer egal.
Starte jetzt deine Ausbildung im Team PENNY!

Erstmal bewerben
karriere.penny.de



PENNY.



Qualifiziertes Personal in einem arbeitnehmerfokussierten Markt zu finden, ist schwierig. Im Interview berichtet Enrico Haase, warum Außenwerbung im Recruitingbereich so gut funktioniert.

Warum sollte Recruiting auf Plakaten kommuniziert werden?

Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften steigt stetig – und klassische Online-Stellenanzeigen erreichen nur jene, die aktiv auf Jobsuche sind. Plakate dagegen sprechen auch latent

wechselbereite oder unzufriedene Arbeitnehmer an – Menschen, die nicht aktiv suchen, aber durch aufmerksamkeitsstarke Werbung aktiviert werden können. Großformatige Stellenanzeigen auf Plakat haben bereits viele Arbeitgeber überzeugt und zeigen, dass Außenwerbung ein wirksames Werkzeug im modernen Recruiting ist.

Wie stärkt Außenwerbung die Arbeitgebermarke?

Rund um die Uhr sichtbar, steigert Außenwerbung die Bekanntheit Ihres Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber in der Region. Kreative Kampagnen wirken sympathisch, bleiben im Gedächtnis und setzen authentische Signale – zum Beispiel durch die Darstellung echter Mitarbeiter. Solche Kampagnen schaffen Nähe und Vertrauen auf einer emotionalen Ebene, bieten Gesprächsstoff und werden mit anderen geteilt, so kann oft zusätzliche virale Reichweite erzielt werden.



Wie und wo erreicht Plakatwerbung Ihre Zielgruppe?

Unsere Gesellschaft wird immer mobiler. Plakate erreichen Menschen auf Ihren täglichen Wegen. Großflächenplakate, Litfaßsäulen und City-Light-Poster sind in unserem täglichen Leben präsent: an Einkaufszentren, Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs, stark frequentierten Straßen oder mitten in der Innenstadt. Werbung auf Plakaten wirkt, egal ob einzelne Fläche, große Kampagne oder in Kombination mit anderen Medien.

Frech oder einfach clever? Ihre Plakatkampagne direkt vor der Konkurrenz.

Durch wiederholte Werbekontakte bleibt Ihr Unternehmen dauerhaft im Gedächtnis potenzieller Bewerber. Recruiting auf Plakat ist nicht nur aufmerksamkeitsstark, sondern stärkt die Marke, auch als Arbeitgebermarke nachhaltig. Gemeinsam finden wir die für Sie passende Lösung! Sind Sie bereit? **LET'S TALK!**



IHR ANSPRECHPARTNER ENRICO HAASE

Office Nord/Nordost
E-Mail: e.haase@awk.de
Tel.: +49 261 8092-454
Mobil.: +49 151 29905229



www.lets-gooh.de



Hamburg

**GEMEINSAM
ROCKEN WIR
DEINEN JOB!**

DAB+ HH & SH. | App

www.rockantenne.hamburg

**UKW 106,8
Radio an!**



Genau dein Plätzchen!

Als Busfahrer*in
im Team HOCHBAHN!

Ab dem ersten Tag volles Gehalt: 3 026 Euro
und nach drei Monaten bereits festliche
3 277 Euro + Zuschläge für Wochenend- und
Feiertagsdienste.



Jetzt bewerben!

SEI DU.
SEI WIR.



HOCHBAHN



Ausbildung zum/zur Mechatroniker*in im Industrial Service

Das erwartet dich in deiner Ausbildung: **Das bringst Du mit:**

- **Know-How:** Du erwirbst grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Metallbearbeitung, Elektrotechnik und Steuerungstechnik
- **Abwechslung:** Du begleitest unsere Profis zu Einsätzen bei namhaften Unternehmen aus verschiedensten Branchen und gewinnst einen spannenden Einblick hinter die Kulissen
- **Praxiserfahrung:** Du montierst, programmierst, wartest und pflegst die unterschiedlichsten Anlagen und beseitigst Störungen bei unseren Kunden vor Ort
- Du hast mindestens den Realschulabschluss
- Mathematik, Physik und Technik allgemein begeistern dich
- Du bist motiviert, offen für Neues und willst gemeinsam mit uns hoch hinaus

Wir bieten Dir:

- Tarifgebundene Vergütung von 1.243€ im 1. - 1.485€ im letzten Lehrjahr
- 35-Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub
- Kostenübernahme für Lehrmaterialien und Arbeitskleidung
- Finanzierung Deutschlandticket
- iPhone als Firmenhandy
- Azubi-Pool-Fahrzeug für Serviceeinsätze
- Mitarbeiterrabatte auf verschiedene Produkte, Reisen, Veranstaltungen, Mobilfunk, Lieferdienste, etc.
- Beste Übernahme- & Weiterentwicklungsmöglichkeiten – auch an unseren internationalen Standorten



Erfahre mehr!

KONECRANES Moves what matters.™

FRICKE
Nutzfahrzeuge

SERVICEORIENTIERT.
FAMILIENGEFÜHRT.
VIELFÄLTIG.

NEUMÜNSTER

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

- **AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK 2026 (M/W/D)**
- **AUSBILDUNG ZUM KFZ-MECHATRONIKER 2026 (M/W/D)**
- **WERKSTATTMITARBEITER (M/W/D) NUTZFAHRZEUGE**

BENEFITS

- Interne Fortbildungsprogramme
- Jährliche Gehaltsanpassung
- 30 Tage Urlaub

- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Attraktive Mitarbeiter Rabatte
- Jobrad
- Azubi- und Mitarbeitererevents



HIER GEHT'S DIREKT ZU DEN STELLENBESCHREIBUNGEN

Jetzt direkt online auf
karriere.fricke.de oder per
Mail an karriere@fricke.de
bewerben.
Oder sende uns eine
Nachricht per WhatsApp
an +49 (0)151 2251 7322

**FRICKE Nutzfahrzeuge
GmbH**
Zum Kreuzkamp 9
27404 Heeslingen
Tel. 04281-712-0
karriere.fricke.de

f
i
c
frickegruppe

FRICKE

Folge uns auf
Instagram

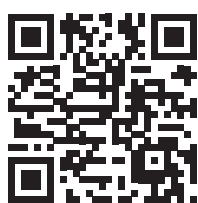


**ALLE NEWS
ZUR MESSE**

@jobwoche



Wir haben die besten Zutaten. Auch für deine Zukunft.



Jetzt bewerben
#JobsWieDu

- **Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (m/w/d)**
- **Fachkraft für Gastronomie mit Schwerpunkt Systemgastronomie (m/w/d)**

Starte mit unserer Ausbildung deine Karriere.
Hier lernst du Praxis und Theorie direkt in einem Restaurant und in der Berufsschule.

karriere.mcdonalds.de

© 2025 McDonald's





**JETZT
TICKETS
SICHERN**



Sonntag, 07.12., 16:30 Uhr gegen ThSV Eisenach
Sporthalle Hamburg (Krochmannstraße)

Sonntag, 14.12., 18:00 Uhr gegen GWD Minden
Sporthalle Hamburg (Krochmannstraße)

Dienstag, 23.12., 20:00 Uhr gegen Füchse Berlin
Barclays Arena Hamburg

Geschäftsstelle:

HSM Handball Sport Management und Marketing GmbH
Hellgrundweg 50 • D-22525 Hamburg • Tel. 040 – 66 90 90 6-6
info@hamburg-handball.de • www.hamburg-handball.de



Der Streifenenten-Club

Wir sind auch auf Instagram

https://www.instagram.com/kitas_streifenentenclub

**Wir
suchen
dich!**

**Sozialpädagogische
Assistentin (m/w/d)**

für unseren Standort „Die Immenhof Streifenenten“

wittmoor@streifenenten-club.de 040 325 98 16 70

www.streifenenten-club.de



Like us on

Facebook

www.facebook.com/Jobwoche



**DU
kannst**

**unseren Markt voranbringen.
Mit einem tollen Team
an deiner Seite.**

Du kannst alles sein, außer egal.

Starte jetzt als Marktleiter (m/w/d) im Team PENNY!



Erstmal bewerben
karriere.penny.de

PENNY.

So wie du bist,
bist du richtig.
Und zwar
bei UNS!



 Bewirb
dich
jetzt!
www.cimberg.com/karriere

 **Cimberg**®

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

ZIVIL

FOLGE DEINER BERUFUNG.



 **BUNDESWEHR**

 Werde Wetterbeobachterin /
Wetterbeobachter (m/w/d)!
bundeswehrkarriere.de

Deine berufliche
Weiterbildung in die
digitale Zukunft



 **alfatraining**

Kein
Selbstlernsystem
Gemeinsam
lernen
Immer mit Dozent an
Kostenfrei
für Dich
durch Förderung

Über 300 modulare Kurse:

- + Digitale Transformation & Künstliche Intelligenz
- + Daten & Analysen
- + Business Management
- + Kaufmännische Lehrgänge
- + Marketing & Redaktion
- + SPS & Elektro
- + Personalwesen
- + Medien & Gestaltung
- + Projektmanagement
- + SAP
- + Einkauf & Logistik
- + CAD 2D/3D
- + Qualitätsmanagement
- + Betriebliche Organisation
- + Webdesign & Webprogrammierung
- + Programmierung & IT-Management

beratung@alfatraining.de | 0800 3456-500



Dein Erfolgsrezept für die Zukunft!

JETZT
BEWERBEN

Egal wo du startest – bei Brüggen findest du deinen Platz.



 **Brüggen**

SWN.

Biste erstmal hier
willste nicht mehr weg!

Werde Teil vom
#teamswn
swn.net/jobs



Schon mal über Psychiatrie im LWL-Universitätsklinikum Bochum nachgedacht?

Erfahre alles über deine Job-Perspektiven.
Infos findest du hier:
uk-bochum.lwl.org/de





LWL

 **Beruf
mit Sinn**

Deine Karriere in der Pflege!

 **Haus Civitas
in Sereetz**

Bewirb dich jetzt!



Fachkraft
4.350 €

 **PANPHARMA**
INJECTING LIFE

Interesse an einer
neuen Herausforderung im
Supply-Chain-Management?

Büro - Lager - Logistik

- Einkäufer*in
- Lagerist*in
- Mitarbeiter*in Artwork
- Planer*in
- Versandmitarbeiter*in

Wir freuen uns auf Deine
Bewerbung!

karriere@panpharma.de





Aide

Passgenaue Jobs für Ihr Talent.
Profitieren Sie schnell von unseren sicheren Jobs in Industrie, Handwerk, Handel oder Dienstleistung.



WIR SUCHEN (M/W/D):

STANDORT BARSBÜTTEL

- Elektroingenieur / Planungsingenieur
- Ingenieur / Techniker für Berechnungen und Simulationen von elektrischen Anlagen und Netzen von Erneuerbaren Energien
- Techniker mit Schwerpunkt Schutztechnik Automatisierungs- und Leittechniker
- Servicetechniker
- Controllern Unternehmensgruppe
- Tiefbauer

AUSBILDUNG

- Elektroniker Fachrichtung Betriebstechnik
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Duales Studium Bachelor of Engineering
- Bacheloranden / Masteranden / Praktikum / Thesis / Werkstudenten

GLEICH BEWERBEN!

WEITERE JOBS AUF: ABE-GRUPPE.DE/JOBS




Aulinger

Ausbildung mit Zukunft

Rechtsanwalts- und
Notarfachangestellte/r (m/w/d)



www.aulinger.eu



BOIE

Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement

Deine Ausbildung bei Boie

Starte deine Ausbildung bei uns! Profitiere von einem starken Team, nutze deine Weiterbildungschancen und freue dich auf die Übernahme bei guter Leistung. Interessiert? Dann komm ins Team. www.boie.com

[Hier gehts zur Ausbildung](#)




Genuport
Kaufmann / Kaufmannin / Fachkraft

Karriere mit Geschmack gesucht?

Dann zeig uns deine Schokoladenseite und werde Teil von unserem Team!

Du hast Freude am Umgang mit Menschen, suchst Abwechslung und möchtest das kaufmännische Einmaleins des Handels lernen? Dann ist eine Ausbildung oder ein Duales Studium in 2026 bei uns genau das Richtige für Dich! Bei uns geht es schließlich nicht nur um Kaufen und Verkaufen, sondern auch darum, Produkte aus dem Foodbereich erfolgreich am Markt zu platzieren und für eine bunte Vielfalt in unseren Supermärkten zu sorgen.

- Groß- und Außenhandelsmanagement m/w/d - Fachrichtung Großhandel
- Büromanagement m/w/d
- Duales Studium Business Administration (B.Sc.)
- Duales Studium International Management (B.Sc.)

Jetzt bewerben

Alle Informationen zu uns und unseren Ausbildungsangeboten findest Du auf unserer Internetseite unter www.genuport.de/aktuelle-stellenangebote oder Du rufst einfach an unter 040-5284101.




LungenClinic

GROSSHANSDORF

Punkten, wo Pflege zählt.

Mit Herz und Haltung für Patient:innen, für Qualität und für echte Teamarbeit.

- Klinik mit Haltung
- Starkes Team
- Faire Bezahlung
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Weiterbildung mit Perspektive
- Strukturierte Einarbeitung

JETZT BEWERBEN!



LungenClinic Grosshansdorf Wöhrendamm 90 22927 Großhansdorf
bewerbung@lungenclinic.de www.lungenclinic.de/karriere 04102/601 1101

ZEIT FÜR WAS NEUES?

JETZT TEIL DER CREW WERDEN!

Wir suchen Menschen, die mit Leidenschaft und Engagement den Erfolg unseres Unternehmens mitgestalten.

- ✓ Ersatzteilwesen
- ✓ Verwaltung
- ✓ Vertrieb
- ✓ Service



13x in Norddeutschland
f i n s rebo-landmaschinen.de




Schlüter® Systems

UND TEIL DER
JETZT BEWERBEN
SCHLÜTER-FAMILIE WERDEN

Verstärkung gesucht:

- Fachkräfte in kaufmännischen Tätigkeiten, Produktion und Logistik
- IT-Profis, die neue Tools mit Begeisterung einführen
- Führungskräfte, die ihr Team wertschätzen
- Ingenieure, die fürs Detail brennen

Ausbildung und Studium:
15 Möglichkeiten in Office, Technik, IT, Logistik und Beschichtung

jobs.schluerer.de

JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE

Hamburgs größte Jobmesse

25. MÄRZ 2026

12.00 - 18.00 Uhr

(9.00 - 12.00 Uhr Sonderöffnungszeit
für Schulklassen/Gruppen)

BARCLAYS ARENA



**JETZT
AUSSTELLER
WERDEN!**

Tel. 040 6466616-00

JOBWOCHE.de